

# Sicherheitsdatenblatt: Waterclean Mehrbereichs-Wasserbett-Konditionierer



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010  
Erstellt am: 31.03.2015 / Überarbeitet am: 08.05.2018 / Version: SD010615

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: Waterclean Mehrbereichskonditionierer Plus  
Artikelnummer/SDB-Version: SD010615

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung/des Gemisches

Biozid-Produkt zur industriellen und/oder gewerblichen und/oder privaten Verwendung.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: Strickerchemie GmbH  
Straße/Postfach: Koppelweg 9  
Nat.-Kenn./PLZ/Ort: DE 49681 Garrel  
Telefon: +49 4474-93402-0  
Telefax: +49 4474-93402-29  
E-Mail: info@strickerchemie.de  
Ansprechpartner für das Sicherheitsdatenblatt:  
Ulf Heggenberger E-Mail: [u.heggenberger@strickerchemie.de](mailto:u.heggenberger@strickerchemie.de)  
Stefan Stricker E-Mail: [s.stricker@strickerchemie.de](mailto:s.stricker@strickerchemie.de)

### 1.4 Notrufnummer

Giftinformationszentrum Nord (GIZ): 0551-19240

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS05

Ätzwirkung

Met. Corr.1  
Skin Corr. 1B  
Eye Dam. 1

H290  
H314  
H318

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
Verursacht schwere Augenschäden.



GHS09

Umwelt

Aquatic Acute 1  
Aquatic Chronic 1

H400  
H410

Sehr giftig für Wasserorganismen.  
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



GHS07

Acute Tox. 4

H302

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung gekennzeichnet.

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stoffe)

Gefahrenpiktogramme:



GHS05



GHS07



GHS09

Signalwort: Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung:

Quaternäre Ammoniumverbindungen, benzyl-C12-C16-alkyldimethylchlorid

# Sicherheitsdatenblatt: Waterclean Mehrbereichs-Wasserbett-Konditionierer



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010  
Erstellt am: 31.03.2015 / Überarbeitet am: 08.05.2018 / Version: SD010615

## Gefahrenhinweise:

- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

## Sicherheitshinweise:

- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

## 2.3 Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren sind für dieses Produkt nicht identifiziert worden.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Gemische

Beschreibung: Mikrobizid auf Basis Benzalkoniumchlorid.

#### Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 68424-85-1  
EINECS: 270-325-2

Quaternäre Ammoniumverbindungen, benzyl-C12-C16-alkyldimethylchlorid



Met. Corr.1, H290; Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318;



Aquatic Acute 1, H400 (M=10); Aquatic Chronic 1, H410;

< 20%



Acute Tox. 4, H302

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Allgemeine Hinweise

Bei Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Bei Hautkontakt/

Haarkontakt: Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Augenkontakt: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort Augenarzt aufsuchen.

Bei Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Nie einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Eine erbrechende, auf dem Rücken liegende Person auf die Seite wenden.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verätzung des oberen gastrointestinalen Traktes.

Hinweise für den Arzt: Eine mögliche Schädigung der Magenschleimhaut kann eine Magenspülung kontraindizieren.

Gefahren: Gefahr der Magenperforation.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle. Augen mit physiologischer Kochsalzlösung spülen.

Schmerzbekämpfung mit Chibro-Kerakain-Tropfen.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Geeignet: Löschmittel: Wassersprühstrahl, Löschpulver, CO<sub>2</sub>, Schaum.  
Ungeeignet: keine

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand können giftige Verbrennungsprodukte freigesetzt werden, wie z. B.: Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Chlorwasserstoff (HCl), Kohlenmonoxid (CO)

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Zusätzliche Hinweise: Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Persönliche Schutzkleidung tragen (siehe Punkt 8). Ungeschützte Personen fernhalten. Bei der Auswahl der Schutzausrüstung ist darauf zu achten, dass ein vollständiger und sicherer Schutz von Haut und Schleimhaut gewährleistet wird. Empfohlen wird undurchlässige Schutzkleidung, Schutzstiefel aus Neopren, vollständiger Gesichtsschutz, Nitril-Kautschuk-Handschuhe mit langen Stulpen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Produkt darf aufgrund seiner Giftigkeit auf die aquatische Umwelt nicht in Oberflächengewässer gelangen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z. B. durch Streuen eines Rings aus Chemikalienbindemittel). Bei Eindringen in die Kanalisation oder in Gewässer zuständige Behörden benachrichtigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Größere Mengen in Behältern sammeln. Reste mit geeignetem Bindemittel bestreuen, gut vermengen und unter Vermeidung von Staubbildung aufkehren. Geeignetes Bindemittel: Vielzweckbindemittel Kennzeichnung V, kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen. Dekontaminationsverfahren: Quats sind inkompatibel mit anionischen Verbindungen, zum Beispiel mit anionischen Tensiden. Falls Produkt unbeabsichtigt ins Abwasser gelangt: Verunreinigtes Abwasser abpumpen und in geeignetem Behälter sammeln. Mit Natriumlaurylsulfat-Lösung (Konzentration doppelt so hoch wie der Wirkstoffanteil im Abwasser) im Mischungsverhältnis 1:1 versetzen. Weitere Instruktionen vom Lieferanten anfordern. Verunreinigte Flächen können mit einer 10 %igen Natriumlaurylsulfat-Lösung dekontaminiert werden.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Produkt möglichst nur in geschlossenem System umfüllen und handhaben. Vorsichtig umfüllen, Verschütten vermeiden. Gefahren für Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer können sich nicht nur aus der Verwendung von Chemikalien ergeben, sondern, unter anderem durch die Arbeitsmittel und durch die Gestaltung der Arbeitsplätze entstehen. Diese Gefahren sind festzustellen und zu beurteilen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Möglichst nur im Originalgebinde aufbewahren.  
Zusammenlagerungshinweise: Nicht mit Lebensmitteln zusammen lagern.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten.

Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Bei der Lagerung ist sicherzustellen, dass bei Leckagen oder sonstiger Freisetzung durch Auffangvorrichtungen wie zum Beispiel Auffangwannen oder Auffangräume eine Verunreinigung der Gewässer verhindert wird.

Minimale Lagertemperatur: 10 °C  
Empfindlichkeit gegenüber Frost: Vor Frost schützen.  
Lagerklasse gemäß TRGS 510: LGK 8 B: Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung/Überarbeitung dieses Sicherheitsdatenblatts gültigen Listen.

### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz:



Visier

Das Visier ist nur zusammen mit einer Korbbrille zu tragen. Am Arbeitsplatz muss eine Augenspüleinrichtung zur Verfügung stehen.

Handschuhe:



Chemikalienschutzhandschuhe nach DIN EN 374 mit CE-Kennzeichnung.

Schutzhandschuhe vor jedem Gebrauch auf Schäden (Risse, Löcher, Schnitte) überprüfen. Schutzhandschuhe nicht länger als notwendig tragen. Nach dem Gebrauch von Handschuhen, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel verwenden.

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk (Nitril) - Nur Handschuhe mit langen Stulpen bieten ausreichenden Schutz gegen die Einwirkung von Gefahrstoffen.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Dicke: 0,4 mm; Durchbruchzeit: 480 min; Material: Nitril; Permeation: Level 6

Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Handschuhe gegen mechanische Risiken bieten keinen Schutz gegen Chemikalien.

Atemschutz: nicht erforderlich

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautschutzplan erstellen und beachten.

Körperschutz



Arbeitsschutzkleidung



Schürze

Vollkommener Kopf-, Gesichts- und Nackenschutz GUV-R 189 "Benutzung von Schutzkleidung" beachten.

Risikomanagementmaßnahmen: Die Beschäftigten sind ausreichend und angemessen zu unterweisen (§12 ArbSchG).

Der Arbeitsplatz ist regelmäßig durch fachkundiges Personal, z. B. die Fachkraft für Arbeitssicherheit, zu begehren.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand:

flüssig

Farbe:

farblos bis gelblich/klar - Dieses Produkt kann auch blau oder grün eingefärbt sein.

Geruch:

mild

Geruchsschwelle:

Nicht sicherheitsrelevant

pH-Wert bei 20 °C:

6,0 - 9,0 (VK-Spez.)

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:

ca. 0 °C

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 31.03.2015 / Überarbeitet am: 08.05.2018 / Version: SD010615

Siedebeginn und Siedebereich:	> 107 °C
Flammpunkt:	Methode ist nicht anwendbar
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Dampfdruck bei 20 °C:	23 mbar (H <sub>2</sub> O)
Dampfdichte bei 20 °C:	0,975 - 0,995 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit(en):	vollständig mischbar
Selbstentzündungstemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Korrosiv gegenüber Metallen.

### 10.2 Chemische Stabilität

Zu vermeidende Bedingungen: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, Anionische Substanzen

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei sachgerechter Lagerung und Anwendung.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD/LX50-Werte:

Oral LD50 795 mg/kg (Ratte) S477

Dermal ATE mix &gt;5000 mg/kg (berechnet)

Bewertung: gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Primäre Reizwirkung an der Haut: Verursacht schwere Verätzungen an der Haut und schwere Augenschäden.

68424-85-1 Quaternäre Ammoniumverbindungen, benzyl-C12-C16-alkyldimethylchlorid

Dermal OECD 406 (MKA) corrosive (Kaninchen) (OECD 404) S478, S479

Am Auge: Auf Grundlage der Hauttoxizitätsdaten ist davon auszugehen, dass dieses Gemisch ebenso schwere Augenschäden verursacht. Verursacht schwere Augenschäden (Bewertung gemäß Anhang I, CLP 1272/2008/EG).

Sensibilisierung: Nicht sensibilisierend.

68424-85-1 Quaternäre Ammoniumverbindungen, benzyl-C12-C16-alkyldimethylchlorid

Sensibilisierung OECD 406 (MKA) not sensitising (Meerschweinchen) (OECD 406) S 480

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT):

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien für die Gefahrenklassen STOT SE und STOT RE nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien für die Gefahrenklasse Aspirationsgefahr nicht erfüllt.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende

Wirkung) – Bewertung:

Dieses Gemisch ist nicht als "CMR" anzusehen auf Basis der Ergebnisse von Prüfungen der Einzelstoffe.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### Aquatische Toxizität

68424-85-1 Quaternäre Ammoniumverbindungen, benzyl-C12-C16-alkyldimethylchlorid

EC10 / 72 h 0,0025 mg/l (Selenastrum capricornutum) (OECD 201) - S 470

EC50 / 48 h 0,016 mg/l (Daphnie)

EC50 / 72 h 0,025 mg/l (Selenastrum capricornutum) (OECD 201) - S 470

LC50 / 96 h (statisch) 0,085 mg/l (Regenbogenforelle) (OECD 203) - S 469

NOEC / 21 d 0,025 mg/l (Daphnie) (OECD 211) - S 575

#### Bewertung (aqu. akut/chronisch):

Sehr giftig für Wasserorganismen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Toxizität auf Klärschlammorganismen

68424-85-1 Quaternäre Ammoniumverbindungen, benzyl-C12-C16-alkyldimethylchlorid

EC20 / 0.5 h 5 mg/l (Belebtschlammorganismen) (OECD 209) - S 2020

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

#### Eliminationsgrad

Biologische Abbaubarkeit: 68424-85-1 Quaternäre Ammoniumverbindungen, benzyl-C12-C16-alkyldimethylchlorid

OECD 301 D Closed-Bottle-Test &gt;70% (Belebtschlammorganismen) (OECD 301 D) S 1272

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

BCF / LogKow: 68424-85-1 Quaternäre Ammoniumverbindungen, benzyl-C12-C16-alkyldimethylchlorid

OECD 107 Log Kow (shake flask method) 2,88 (n-Octanol/Wasser) (OECD 107) S2522

Bewertung: Reichert sich nicht in Organismen an.

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Bewertung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT-Stoffe oder vPvB-Stoffe nach den Kriterien der REACH Verordnung, Annex XIII, anzusehen sind.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen auf die Umwelt sind nicht zu erwarten.

### 12.7 Zusätzliche Informationen

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB-Wert): 1130 mg O<sub>2</sub>/g ProduktBiologischer Sauerstoff Bedarf (BSB<sub>5</sub>-Wert): Methode ist aus technischen Gründen nicht durchführbar.

Schwermetalle und ihre Verbindungen gemäß Richtlinie 2006/11/EG: Keine Europäische Wasserrahmenrichtlinie

2000/60/EG (WRRL) vom 23.10.2000: Das Produkt enthält keine prioritären Stoffe nach der WRRL, die eines

Gewässermonitorings bedürfen.

Adsorbierbare organische Halogenverbindungen (AOX - DIN EN ISO 9562): Enthält rezepturbedingt keine Substanzen, die den AOX-Wert eines Abwassers beeinträchtigen können. Auf eine ordnungsgemäße Auswaschung des in dem Produkt enthaltenen Chlorides bei der Durchführung der Methode ist zu achten.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung: Muss unter Beachtung der abfallrechtlichen Bestimmungen der Sonderabfallbeseitigung zugeführt werden.

Geeignetes Beseitigungsverfahren gemäß EU-Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG): D 10

Verbrennung an Land.

#### Abfallschlüssel gemäß Europäischem Abfallverzeichnis (AVV):

16 00 00 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND

16 03 00 Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse

16 03 05\* organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

# Sicherheitsdatenblatt: Waterclean Mehrbereichs-Wasserbett-Konditionierer



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010  
Erstellt am: 31.03.2015 / Überarbeitet am: 08.05.2018 / Version: SD010615

Ungereinigte Verpackungen - Empfehlung: Kontaminierte Verpackungen vollständig entleeren. Sie können nach sorgfältiger Reinigung wiederverwendet werden.  
Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

ADR, IMDG, IATA UN1760

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR 1760 ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Quaternäre Ammoniumverbindungen, benzyl-C12-C16-alkyldimethylchlorid), UMWELTGEFÄHRDEND  
IMDG CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (Quaternary ammonium compounds, benzyl (C12 - C16) alkyl dimethyl, chlorides), MARINE POLLUTANT  
IATA CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (Quaternary ammonium compounds, benzyl (C12 - C16) alkyl dimethyl, chlorides)

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR, IMDG, IATA



Klasse 8 (C9) Ätzende Stoffe  
Gefahrzettel 8

### 14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA II

### 14.5 Umweltgefahren

Marine pollutant: a - Symbol (Fisch und Baum)



Besondere Kennzeichnung (ADR): Symbol (Fisch und Baum)

### 14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

Achtung: Ätzende Stoffe  
Kemler-Zahl: 80  
EMS-Nummer: F-A,S-B

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Transport / weitere Angaben:

ADR

Begrenzte Menge (LQ): 1L  
Freigestellte Mengen (EQ) Code: E2  
Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml, Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml  
Beförderungskategorie: 2  
Tunnelbeschränkungscode: E

IMDG

Limited quantities (LQ): 1L  
Excepted quantities (EQ) Code: E2  
Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml, Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml

IATA

Bemerkungen: Verpackungsanweisung/max. Netto pro Packstück:  
Passagierflugzeug: 851 / 1 L; Frachtflugzeug: 855 / 30 L  
UN "Model Regulation": UN1760, ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Quaternäre Ammoniumverbindungen, benzyl-C12-C16-alkyldimethylchlorid), UMWELTGEFÄHRDEND, 8, II

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche (JArbSchG) beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter (MuSchG, MuSchRIV) beachten.

Störfall-Verordnung (12. BImSchV):

Die Mengenschwellen laut Anhang I Störfall-Verordnung (12. BImSchV) sind zu beachten.

Wassergefährdungsklasse (VwVwS):

WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend. Ermittlung der Wassergefährdungsklasse gemäß Anhang 4, Nummer 3 der VwVwS vom 17.05.99 (Ermittlung der WGK anhand der Komponenten).

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

zu beachten:

TRGS 201: "Einstufung und Kennzeichnung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen."

TRGS 510: "Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern"

TRGS 400: "Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen"

TRGS 401: "Gefährdung durch Hautkontakt"

Berufsgenossenschaftliche Informationen

Merkblatt M 053: Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

Merkblatt A 008: Persönliche Schutzausrüstungen

DGUV Regel 112-192: Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz (bisher BGR 192)

Merkblatt T 025: Umfüllen von Flüssigkeiten

Merkblatt M 004: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe

Merkblatt A 023: Hand- und Hautschutz

Merkblatt A 016: Gefährdungsbeurteilung - Sieben Schritte zum Ziel

Angaben zum VOC:

VOC im Sinne der 31. BImSchV (AnlagenV): Das Produkt enthält keine relevanten Mengen an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC).

VOC im Sinne der Richtlinie 2004/42/EG (Decopaint-Richtlinie), ChemVOCFarbV:

Das Produkt trägt nicht signifikant zum Gesamtgehalt an VOC von Farben und Lacken bei.

SVOC gemäß EU-Ecolabel für Innen- und Außenfarben (2014/312/EU):

Das Produkt enthält keine schwerflüchtigen organischen Verbindungen (SVOC) im Sinne der 2014/312/EU.

VOC im Sinne der VOCV (Schweiz):

Das Produkt enthält keinen abgabepflichtigen VOC im Sinne der Stoff-Positivliste der Schweizerischen VOCV.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Den Beschäftigten ist eine schriftliche Betriebsanweisung nach § 14 der Gefahrstoffverordnung vom 26. November 2010 zugänglich zu machen.



## Sicherheitsdatenblatt: Waterclean Mehrbereichs-Wasserbett-Konditionierer



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 31.03.2015 / Überarbeitet am: 08.05.2018 / Version: SD010615

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Die Einstufung berücksichtigt die relevanten verfügbaren Informationen über das Gemisch oder die darin enthaltenen Stoffe. Die Bewertung der verfügbaren Informationen im Rahmen der Einstufung bezieht sich auf die Formen und Aggregatzustände, in denen das Gemisch in Verkehr gebracht und aller Voraussicht nach verwendet wird.

Ansprechpartner für technische Informationen: k.stricker@strickerchemie.de

Abkürzungen und Akronyme:

- RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
- ICAO: International Civil Aviation Organisation
- PBT: persistent, bioakkumulativ, toxisch
- vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
- ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
- IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
- IATA: International Air Transport Association
- GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
- EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
- ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
- CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
- TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe (Technical Rules for Dangerous Substances, BAuA, Germany)
- LC50: Lethal concentration, 50 percent
- LD50: Lethal dose, 50 percent